

Gebetskalender November 2026

„Und er wird Recht sprechen zwischen den Heiden und viele Völker zurechtweisen, sodass sie ihre Schwerter zu Pflugscharen schmieden werden und ihre Speere zu Rebmessern; kein Volk wird gegen das andere das Schwert erheben, und sie werden den Krieg nicht mehr erlernen.“ (Jesaja 2,4 Monatsspruch)

- **Sonntag, 01.11.:** Viele jüdische Senioren in der Ukraine leben in bitterer Armut. Seit Beginn des Krieges im Februar 2022 hat sich die Armutslage nur noch weiter verschlimmert. Beten wir heute für die jüdischen Holocaust-Überlebenden in der Ukraine. Wir beten um Schutz, um soziale Kontakte und darum, dass sie genug zu essen und zu trinken haben.
- **Montag, 02.11.:** Ein Besuch in Israel ist für viele Menschen eine lebensverändernde Erfahrung. Der Zustrom von Touristen wurde jedoch durch den Krieg stark beeinträchtigt. Beten wir, dass wieder mehr Menschen mutig nach Israel reisen, und dass sie von dem Land und seinen Menschen berührt werden.
- **Dienstag, 03.11.:** Von den großen Volkswirtschaften innerhalb der EU steht Spanien Israel am feindseligsten gegenüber. Eine spanische pro-israelische Gruppe hat kürzlich eine Erklärung veröffentlicht, in der sie feststellt, dass der spanische Ministerpräsident Sánchez nicht Spanien repräsentiere und dass eine neue Regierung die Beziehungen zu Israel bald verbessern solle. Wir beten, dass die Neuwahlen Ende November eine Regierung bringen, die Israel freundlich gesinnt ist.
- **Mittwoch, 04.11.:** In Äthiopien leben noch heute viele Tausende Juden mit der großen Sehnsucht, eines Tages in das Land ihrer Vorfahren zurückzukehren. Ein großer Teil ist bereits nach Israel zurückgekehrt. Beten wir, dass den verbleibenden äthiopischen Juden der Weg zur Rückkehr geebnet wird und sie das Land verlassen dürfen.
- **Donnerstag, 05.11.:** Wir beten für das iranische Volk. Beten wir, dass es von den schrecklichen Taten des iranischen Regimes befreit wird. Beten wir auch um Trost für die Menschen, die durch diese Taten Angehörige verloren haben.
- **Freitag, 06.11.:** „Lawfare“ ist der strategische Missbrauch des Rechts zu politischen Zwecken. Kritikern zufolge wird Lawfare auch dazu genutzt, Israel international zu schaden oder zu delegitimieren. Beten wir für den Schutz Israels vor Lawfare.

- **Samstag, 07.11., Schabbat:** „deinen Willen zu tun, mein Gott, begehre ich, und dein Gesetz ist in meinem Herzen.“ (Psalm 40,9). Es wird angenommen, dass dieser Psalm auf Jesus hinweist. Jesus war die Verkörperung des Gesetzes Gottes. Er trug das Gesetz tief in sich, er wurde unter dem Gesetz geboren. (Gal 4,4) Beten wir, dass immer mehr Christen erkennen, wie eng Jesus mit seinem eigenen jüdischen Volk verbunden ist und dass er, genau wie sein Volk, das Gesetz (die Thora) gehalten hat.
- **Sonntag, 08.11.:** Wir beten, dass Christen weltweit sich als Freunde des jüdischen Volkes präsentieren. Beten wir, dass sie das Land Israel aus einer biblischen Perspektive betrachten und ein Auge für Gottes ewige Verheißungen des Landes Israel an das jüdische Volk haben.
- **Montag, 09.11.:** In den letzten drei Jahren haben viele Christen gezeigt, dass sie das jüdische Volk unterstützen. Ihre Unterstützung, tiefe Freundschaft und Wertschätzung tragen zur Wiederherstellung der Verbindung zwischen Juden und Christen bei. Beten wir, dass immer mehr Christen zur Wiederherstellung dieser Verbindung beitragen mögen.
- **Dienstag, 10.11.:** Es ist nun schon weit über zwei Jahre her, dass die Hisbollah zwölf drusische Kinder in Majdal Shams getötet hat. Die Gemeinde leidet immer noch unter den Ereignissen dieses Tages. Beten wir für die drusische Gemeinde in Israel.
- **Mittwoch, 11.11.:** Wir beten für die israelischen Frauen, deren Ehemänner fern von zu Hause sind, um in der Armee (IDF) zu dienen. Viele Frauen sind bei der Versorgung des Haushalts und der Kinder allein. Das bedeutet eine schwere Belastung für sie. Beten wir um Kraft und Mut für diese Frauen.
- **Donnerstag, 12.11.:** Beten wir heute für die First Baptist Church in Bethlehem. Die Christen in Bethlehem haben es schwer. Dennoch sind Pfarrer Naim Khoury und seine Frau Elvira entschlossen, ihren arabischen Mitbürgern Gottes Treue und sein kommendes Reich näherzubringen. Das Ehepaar vermittelt eine Botschaft des Friedens, der Liebe und der Harmonie in einem Umfeld, das von Hass gegenüber Israel geprägt ist, und versucht, diese Mentalität zu ändern.
- **Freitag, 13.11.:** Der von Präsident Donald Trump neu gegründete Friedensrat für den Gazastreifen kommt nicht wirklich in Schwung. Der Plan sah unter anderem vor, sich auf die Entwaffnung der Hamas zu konzentrieren, doch in der Praxis scheint dies tatsächlich nicht möglich zu sein. Wir beten, dass Israel seine eigene Sicherheit angesichts der Bedrohung aus dem Gazastreifen gewährleisten kann, denn vom Friedensrat für den Gazastreifen ist noch nicht viel zu erwarten.
- **Samstag, 14.11., Schabbat:** „Herr, lass es dir gefallen, mich zu retten; Herr, eile mir zu Hilfe!“ (Psalm 40,14). Beten wir, dass Gott Israel vor den Angriffen seiner Feinde bewahrt.
- **Sonntag, 15.11.:** Kürzlich startete eine antiisraelische Gruppe in Italien eine Online-Kampagne, in der Menschen dazu aufgerufen wurden, die Aufenthaltsorte jüdischer und israelischer Touristen in einem Dokument festzuhalten, mit dem Ziel, den „zionistischen Tourismus“ zu kartieren. Beten wir für den Schutz der Juden in Italien und dafür, dass diese schrecklichen antisemitischen Aktionen ein Ende finden.

- **Montag, 16.11.:** Im letzten Jahr sind 20.000 Juden nach Israel ausgewandert. Vor allem aus westlichen Ländern war ein Anstieg der Einwandererzahlen zu verzeichnen. Dies ist wahrscheinlich eine Folge des zunehmenden Antisemitismus in westlichen Ländern. Wir danken Gott für die Juden, die im letzten Jahr ausgewandert sind, und wir beten, dass die Juden in westlichen Ländern, die auswandern möchten, die Möglichkeit dazu erhalten.
- **Dienstag, 17.11.:** Auf einer Konferenz europäischer Rabbiner wurde ein Sieben-Punkte-Plan zur Bekämpfung des Antisemitismus vorgestellt. Mit diesem Plan betonten die Rabbiner, dass nicht nur ihre Sicherheit gewährleistet werden kann, sondern dass es auch wieder möglich sein wird, offen jüdisch zu sein und als jüdische Gemeinschaft zu gedeihen. Beten wir dafür, dass die Regierungen die Maßnahmen ernst nehmen und dass sie den jüdischen Gemeinden in den europäischen Ländern zugutekommen.
- **Mittwoch, 18.11.:** Eine Studie hat gezeigt, dass jüdische Organisationen in den USA in diesem Jahr erstmals mehr als 1 Milliarde US-Dollar für Sicherheitsmaßnahmen ausgegeben haben. Es ist erschreckend, dass für jüdische Amerikaner so viel Sicherheit erforderlich ist. Auch in anderen westlichen Ländern stehen jüdische Organisationen unter strengem Sicherheitsschutz. Beten wir dafür, dass die Sicherheitsmaßnahmen wirksam sind, und beten wir dafür, dass bald die Zeit anbrechen wird, in der weltweit Frieden herrscht, weil der Messias gekommen ist.
- **Donnerstag, 19.11.:** Einheit stärkt eine Nation, während Spaltung Chaos und Unruhe schafft. Wir beten für Einheit und Vertrauen unter dem Volk Israel. Beten wir insbesondere für eine Lösung der anhaltenden Spannungen zwischen den ultraorthodoxen Juden und dem Rest der Bevölkerung bezüglich der Wehrpflicht für einen Teil der ultraorthodoxen Juden.
- **Freitag, 20.11.:** „Nur auf Gott wartet still meine Seele; von ihm kommt meine Rettung.“ (Psalm 62,1). Seid dankbar, dass die Rettung von Gott kommt und dass ganz Israel seine Rettung und seinen Segen von Gott erwartet.
- **Samstag, 21.11., Schabbat:** „Es sollen sich alle schämen und schamrot werden, die mir nach dem Leben trachten, um es wegzuraffen; es sollen zurückweichen und zuschanden werden, die mein Unglück suchen!“ (Psalm 40,15) Beten wir, dass Israels Feinde zuschanden werden und deswegen Buße tun.
- **Sonntag, 22.11.:** Wir beten für die 193 Mitgliedsstaaten der UNO und dabei besonders für die kleineren Länder, die oft von arabischen und islamischen Ländern unter Druck gesetzt werden, Israel zu verurteilen oder Resolutionen zu unterstützen, die darauf abzielen, Jerusalem, Judäa und Samaria der islamischen Welt zu übergeben. Beten wir, dass diese kleineren Länder dem Druck nicht nachgeben
- **Montag, 23.11.:** Zwischen 20 und 25 Prozent der israelischen Bevölkerung leben unterhalb der Armutsgrenze. Die Organisation *Hineni* hat ihren Sitz im Herzen Jerusalems und betreibt unter anderem eine humanitäre Küche. Beten wir heute dafür, dass mehr Menschen, die in Armut leben, den Weg zu *Hineni* finden, um dort eine warme Mahlzeit und eine einladende Gemeinschaft zu erfahren.

- **Dienstag, 24.11.:** Danken wir dafür, dass „Christians for Israel/Christen an der Seite Israels“ Zweigstellen in über vierzig Ländern hat. Wir beten um Schutz und Segen für diese Zweigstellen und darum, dass sie viele Menschen in ihrem Land mit der Botschaft von Gottes ewiger Treue zu Israel erreichen.
- **Mittwoch, 25.11.:** Beten wir um Segen für die Arbeit, die Koen Carlier und sein Team in der Ukraine unter jüdischen Menschen leistet. Der Krieg tobt immer noch, und viele ältere jüdische Menschen leben in Armut. Beten wir für einen baldigen Frieden.
- **Donnerstag, 26.11.:** Anti-Israel-Demonstrationen sind regelmäßig von Aufrufen zu Gewalt und Aggression geprägt. Während der Demonstrationen sind oft Aufrufe zu einer Intifada zu hören. Beten wir, dass diese Aufrufe zur Gewalt bald ein Ende finden. Wir beten, dass die Demonstranten die Fähigkeit erlangen, zwischen Wahrheit und Unwahrheit zu unterscheiden.
- **Freitag, 27.11.:** „Dein, o Herr, ist die Majestät und die Gewalt und die Herrlichkeit und der Glanz und der Ruhm! Denn alles, was im Himmel und auf Erden ist, das ist dein. Dein, o Herr, ist das Reich, und du bist als Haupt über alles erhaben!“ (1. Chronik 29,11) Danken wir Gott mit diesen Worten.
- **Samstag, 28.11., Schabbat:** „Es sollen fröhlich sein und sich freuen in dir alle, die dich suchen; die dein Heil lieben, sollen alle Zeit sagen: ‚Der Herr ist groß!‘“ (Psalm 40,17) Verherrlichen wir den Herrn heute in unseren Gebeten.
- **Sonntag, 29.11.:** Wir sind gerufen, Israel zu unterstützen und zu trösten, heißt es in Jesaja 40,1–2. Beten wir, dass die Kirchen Israel in Wort und Tat zur Seite stehen.
- **Montag, 30.11.:** „O Herr, du bist mein Gott; dich will ich erheben! Ich lobe deinen Namen, denn du hast Wunder getan; deine Ratschlüsse von alters her sind zuverlässig und wahrhaftig!“ (Jesaja 25,1) Wir danken Gott heute für die Wunder, die er gewirkt hat. Danken wir ihm, dass sein Wort gewiss ist.

Gebetsanliegen: Gebetsteam Christians for Israel International und Theodor und Ursula Zingg